J136 Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley aus Lösslehm-Fließerden mit deutlichem Feuersteinanteil

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		j-S15	
Flächenanteil		60–80 %	
Nutzung		Wald, LN	
Relief		ebene und sehr schwach geneigte Scheitelbereiche, Muldentälchen und flache Mulden	
Bodentyp		Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley	
Ausgangsmaterial		mehr als 10 dm mächtiger Lösslehm oder lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage) über tonreicher Fließerde aus Lettenkeupermaterial (Basislage); deutlicher Anteil an Feuersteinen (Grus und kantige Steine) vor allem in der Deck- und Mittellage; pedogene Fe-/Mn-Konkretionen ebenfalls in der Grusfraktion enthalten	
Bodenartenprofil		Ut3–4(Uls–Lu),Gr–fX2–4	3–6 dm
		Tu3(Tu4;Lt2–Lts),Gr–fX2–3	>10 dm
		Tu2–Tl–T,Gr0–3	
Karbonatführung		karbonatfrei	
Gründigkeit		tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder, stellenweise typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise schwach humos	
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos	
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis stark sauer	
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer	
Bodenschätzung		L5LöD, L5LöV, L4D, L5D, L5DV, L6D, L5V, LIIb2	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet bei sehr geringem oder fehlendem Feuersteingehalt Parabraunerde-Pseudogley oder Pseudogley aus Lösslehm (j-S04, Kartiereinheit J35) sowie Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley aus lösslehmreichen Fließerden mit tonreicher Lettenkeuper-Fließerde im tieferen Unterboden (j-S02, Kartiereinheit J28); bei deutlichem Feuersteinanteil und tonreicher Basislage oberhalb 10 dm Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley (j-S17, Kartiereinheit J135); vereinzelt in weniger staunassen Lagen Pseudogley-Parabraunerde aus Lösslehm (j-L07, Kartiereinheit J7) und Pseudogley-Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden über tonreicher Lettenkeuper-Fließerde (j-L05, Kartiereinheit J8)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (320–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–200 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	hoch (250–300 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	sehr hoch, stellenweise hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

drei Vorkommen im Bereich der Feursteinfluren bei Schrozberg, Blaufelden und Rot am See (Lkr. Schwäbisch Hall) in Kombination mit mächtigen lösslehmhaltigen Fließerdefolgen

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau